

## Ein neuer Plattenbau für Niesky

Im Gewerbegebiet weichen 44 Parkplätze dem Rewe-Anbau. Dort zieht Rossmann ein. Beide Märkte wachsen.

30.07.2013 Von Alexander Kempf



Lego für Erwachsene: Bauarbeiter Bernd Thiemig achtet darauf, dass die

fünf Tonnen schweren Betonplatten genau aufeinander sitzen. Im Gewerbegebiet Süd entsteht in diesen Tagen eine neue Rossmann-Filiale. Foto: André Schulze

© - keine angebe im hugo-archivsys

Behutsam hebt der Kran die graue Betonplatte in die Höhe. Mit ihren vier Metallstiften sieht sie aus wie ein riesiger grauer Lego-Stein. Gegossen werden die fünf Tonnen schweren Bauteile in Coswig. Auf dem Parkplatz im Nieskyer Gewerbegebiet „stecken“ sie die Bauarbeiter nur noch zusammen. In wenigen Wochen entsteht so eine neue Rossmann-Filiale.

Fünf Meter sind die Platten lang und beinahe zwei Meter hoch, erklärt Projektleiter Markus Klotsche von der Otto Quast Bauunternehmen Radeburg GmbH. Der 33-Jährige hat als Junge nicht mit Lego, sondern mit einem Holzspielkasten gebaut. Drei Jahre baute der gelernte Zimmermann in Australien Holzhäuser auf und ab, dann zog es ihn wieder in die Heimat. Nun baut er zwischen Dresden, Pirna und Niesky Supermärkte.

Die Rossmann-Filiale ist nur ein Anbau, 56 Meter lang und 17 Meter breit. „Das sind 720 Quadratmeter Verkaufsfläche, 90 Quadratmeter Lager und 45 Quadratmeter für die Nebenräume“, listet Markus Klotsche auf. Dafür müssen insgesamt 44 Parkplätze weichen. Fundamente ausheben, Stützen aufstellen, Platten montieren. Jeden Tag verändert die Baustelle ihr Gesicht.

Zeit ist Geld. Zwar sind die vorgefertigten Platten teurer als eine klassische Mauer, erzählt der Bauleiter, doch durch die schnelle Montage rechne sich das Prinzip. Markus Klotsche leitet derzeit vier Baustellen parallel. Für ihn ist es ein Traumjob, weil er zu gleichen Teilen drinnen und draußen arbeitet. Im Büro falle ihm nach zwei Tagen die Decke auf den Kopf.

Die neue Rossmann-Filiale in Niesky wird in den kommenden Tagen ein Flachdach erhalten. Auf Richtfeste wird bei solchen Fertigbauten aber häufig verzichtet, erzählt Markus Klotsche. „Schade“, wie er findet. Viel Zeit, einander kennenzulernen, bleibt den Bauarbeitern ohnehin nicht. Sie reisen täglich nach Niesky an. Die Dachdecker kommen aus Riesa und die Montagefirma aus Coswig. In Spitzenzeiten sind bis zu 25 Mann auf der Baustelle im Gewerbegebiet vor Ort.

Der Bauherr selbst sitzt im 400 Kilometer entfernten Nürnberg. Die Immobilie im Nieskyer Gewerbegebiet wird von der Fränkischen Steuerberatungsgesellschaft Treuhandgesellschaft verwaltet. Sie vertritt seit 1992 mehrere Personen, denen Grundstück und Gebäude gehören. Rewe, Rossmann und alle Anderen sind nur Mieter. Sven Sondermann von der Fränkischen Steuerberatungsgesellschaft Treuhandgesellschaft betreut für das Unternehmen mehrere Immobilien in den neuen Bundesländern. „Rossmann wird die neue Filiale in Niesky Ende Oktober eröffnen“, sagt er. Zu der angespannten Parkplatzsituation im Gewerbegebiet schweigt er.

Ein Blick auf die Pläne von Bauleiter Markus Klotsche verdeutlicht das Problem. Derzeit fehlen auf dem Gelände 64 Parkplätze. Wenn die Bauarbeiten nach 13 Wochen abgeschlossen sind, werden 20 Stellflächen wieder für die Kunden freigegeben. Mit den 226 Parkplätzen vor dem Gebäude stehen somit etwas weniger als 250 Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Das ist nicht viel.

„Wir gehen davon aus, dass weiterhin ausreichend Parkraum für Rossmann-Kunden vorhanden ist“, heißt es aus der Pressestelle der Drogeriekette. Grund für den Umzug der Filiale ist laut Sprecher Josef Lange der benachbarte Supermarkt. „Die Rewe sucht Fläche, um ihren Markt zu erweitern“, teilt er mit. Bisher habe Rossmann 525 Quadratmeter Verkaufsfläche. Der Anbau biete etwa 200 Quadratmeter mehr Platz für zusätzliche Sortimente wie Schreibwaren oder Spielzeug.

Sobald Rossmann in den Anbau umgezogen ist, wird Rewe die erweiterte Filiale in einem zweiten Bauabschnitt in Eigenregie umbauen. Das Sortiment des Rewe Marktes werde sich zukünftig nicht verändern, erklärt Gilbert Hemm von der Petz Rewe GmbH. Der Supermarkt wolle mit der Erweiterung lediglich den Komfort für seine Kunden erhöhen. Sie sollen beim Einkaufen künftig mehr Platz haben.

Aber reicht auch das Parkplatzangebot? „Es ist schon ziemlich voll hier“, sagt Projektleiter Markus Klotsche. Aber das ist nicht seine Baustelle.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/ein-neuer-plattenbau-fuer-niesky-2629451.html>